Der Fourier : offizielle Mittielungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Moor Bruno, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Blaser Heinz, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 28 38 75 Geschäft 056 44 11 39

Sektion Aargau

Präsident
Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 14 80

Techn. Leiter
Hptm Rudolf Roth, Vogtsmattweg 630, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 64 11 41

Adressänderungen an:
Four Stefan Zundel, im Bölli 164, 5262 Oeschgen

Stamm Aarau
Café Bank (Schützentisch), am zweiten Freitag jeden Monats, ab 19 Uhr

Stamm Brugg
Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen
Hotel Zofingen, am ersten Freitag jeden Monats

Nächste Veranstaltung:

Nach den grossen Sommerferien freuen wir uns, mit Ihnen in die fachtechnische Herbstveranstaltung in der zweiten Hälfte des Monats September zu steigen. Vorstand und Technische Kommission wünschen Ihnen sonnige und erholsame Sommerferien.

Fouriere beim Kochen

Im Wonnemonat Mai war unsere Sektion beim Kantinenwirt auf dem Waffenplatz Aarau, Herrn Kyburz, zu Gast. Hatte man beim letzten Kochanlass für das leibliche Wohl einer Hundertschaft an Rekruten zu sorgen, standen diesmal Vorspeisen auf dem Menu Zettel. Gegen zwanzig Kameradinnen und Kameraden trafen sich erwartungsfroh in der heimeligen Militärkantine in Aarau. In einer kurzen Einführung stellte Herr Kyburz die Zielsetzungen vor. In Gruppen ging man dann daran, aus dem Pflichtkonsum Schinkenkonserve, eine Vorspeise herzustellen. Eine Scheibe geröstetes Brot wurde mit einer leicht angebratenen Scheibe Schinkenwurst belegt, mit Dosenkäse aus den Armeebeständen nappiert und mit Tomate und Petersilie garniert. Ein währschafter Militärtoast entstand somit. Eine weitere Gruppe machte sich an der Friteuse zu schaffen, so dass nicht nur die Köpfe der Fouriere zu rauchen begannen. Ausgebackenen Camembert und Champignons, dazu Sauce Tartar, ergaben eine gute Vorspeise. Dabei gab die Zubereitung der Mayonnaise als Grundstock für die Sauce Tartar am meisten Kopfzerbrechen. Die kampferprobten Kameraden wurden aber auch mit dieser Schlacht spielend fertig. In der Zwischenzeit hatte eine weitere Gruppe kleine Salatteller angerichtet, wobei zu jedem Salat die entsprechende Salatsauce herzustellen war. Der Pilzsalat fand mächtigen Zuspruch, wobei offen blieb, ob die Salathersteller mit dem Wirt inbezug auf die Getränkeprovision ein Abkommen geschlossen hatten. Als Höhepunkt stand pochierter Sole an Weissweinsauce als Vorspeise auf dem Programm. Unser Gastgeber, Herr Kyburz, hatte bereits Vorbereitungen getroffen, sodass der Fischsud bereits für uns zur Verfügung stand. Mit seiner gütigen Mithilfe schafften wir es, dass auch diese Vorspeise, als Höhepunkt gedacht, gelang. Nach der entsprechenden Präsentation folgte notgedrungen die Degustation. In fröhlicher Runde und beim Auffrischen von privaten und militärischen Kochmalheuren fand dieser gelungene Anlass seinen Abschluss.

Mutationen:

Infolge Todesfall haben wir aus unseren Reihen verloren: Fourier Roger Mahni, Teufenthal.

In unserer Sektion neu begrüssen dürfen wir:

Die Fouriere: Beat Jost, Neuenhof – Claude Kaiser, Habsburg – Christoph Lütolf, Zofingen – Peter Luginbühl, Jonen – Markus Moser, Wohlen – Alfred Peter, Schinznach-Bad – Christoph Schlosser, Wohlenschwil – Stefan Stiefel, Birmenstorf – Luigi Trombetta, Rupperswil – Beat Widmer, Freienwil – Rf Rainer Herr, Brugg.

Sektion beider Basel

Präsident
Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Spalentorweg 62, 4051 Basel
Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission
Oblt Peter Daniel, Oberwilerstr. 34, 4106 Therwil
Tel. P 061 73 31 66 G 061 23 10 00

Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten, Küchengasse 10
4051 Basel Tel. P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Stamm
jeden 1. Dienstag im Café Spitz in Basel ab 18 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Restaurant Uelistube in Basel ab 20 Uhr

jeden 1. Donnerstag der geraden Monate im Restaurant Gitterli in Liestal ab 20 Uhr

Versorgung der Schweizer Armee – Rückblick und Ausblick aus der Sicht des Oberkriegskommissärs.

Zu diesem Gemeinschaftsanlass der hellgrünen Verbände fanden sich über 50 interessierte Teilnehmer ein. Grund genug an diesem Mittwochabend in den Schweizerhof zu pilgern war der prominente Referent,

Brigadier Ehrsam. Wer könnte kompetenter die Versorgung der Schweizer Armee beurteilen als er? So führte er uns in seinem Referat durch die Geschichte der Kriegführung mit allen vergangenen Versorgungsproblemen bis zur Entstehung der Tagesportionen und der heutigen Verpflegung. Nicht zu kurz kam auch die Organisation der Versorgung, vor allem der modernen Versorgung. Die Ernährungsgewohnheiten haben sich im Laufe der Zeit stark geändert. Doch sicher ist, die Militärverpflegung ist reichhaltig, reichhaltiger als viele gewohnt sind.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 23 22 90

Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 13. Juli, 8–11 Uhr, freiwillige Übung, Bundesprogramm, International Match Vancouver, Allschwilerweiher, 50 m.

Samstag, 20. Juli, 8–11 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher, 25 m.

Samstag/Sonntag, 20./21. Juli, 63. Historisches Dornacherschiessen.

Gruppenmeisterschaften

Mit einem bescheidenen Resultat nahm unsere noch im Wettbewerb verbliebene 50m-Gruppe Abschied. Knapp verpasste jedoch die Gruppe «Spatz» das erhoffte Weiterkommen in der 25m-Konkurrenz. Schade dass aus terminlichen Gründen unsere Faniongruppe nicht optimal zusammengestellt werden konnte.

Feldschiessen

Nur 38 Kameraden (Vorjahr 46) fanden es für nötig, an diesem strahlend schönen Wochenende ihre Verbundenheit zum Pistolenclub zu dokumentieren. Insgeheim wurde erhofft, dass wir, nicht zuletzt mit Hilfe der von uns umgeschulten Fouriergehilfen, die Zahl von 50 erreichen würden. Doch unter unseren Teilnehmern ist nur ein einziger Four Geh zu finden, und dieser zählte schon vor der Umschulung zu unseren zuverlässigen Schützen. Mit anderen Worten: Unser letztjähriger Einsatz wurde dazu missbraucht zu einer Faustfeuerwaffe zu kommen und demzufolge von der Pflicht des «Obligatorischen» entbunden zu sein. Erfreulich wäre, wenn sich doch noch einige von den neu zu uns gestossenen Kameraden aufraffen könnten, baldmöglichst das Bundesprogramm zu absolvieren.

Mit Feldschiessen-Kränzen konnten ausgezeichnet werden:

50 m: Max Gloor 80 Punkte, Reynold Pillonel 76, Erwin Hänni 73 und Veteran Fritz Keller mit 70 Pkt.

25 m: Josef Bugmann 175 Punkte, Ernst Niederer 168, Frédy Gacond 168, Paul Gygax 167 und Rupert Trachsel 165.

Weitere sechs Kameraden erhielten Anerkennungskarten, darunter auch der Gelegenheitsschütze und Pechvogel Roland Bochsler; er verpasste den begehrten Kranz um ein ärgerliches Pünktlein.

Sektion Bern

Präsident
Four Winterberger Donald, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 64 69 60

Techn. Leiter
Hptm Christen Roland, Hinterbergweg 10a, 4900 Langenthal
Tel. G 031 67 43 04

Oblt Meier Peter, Hübelistrasse 28, 3098 Schliern b. Köniz
Tel. P 031 59 04 51 G 031 65 41 59

Adressänderungen an:
Four Marti Werner, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm
Restaurant Burgernziel, Bern, jeden Donnerstag ab 18 Uhr
Nächster Kegelabend im Restaurant Burgernziel, Bern, Donnerstag, 25. Juli, ab 20 Uhr

Stamm Seeland
jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Stamm Oberland
jeden ersten Dienstag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Nächste Veranstaltungen:

Gebirgsübung vom 17./18. August

Wie bereits vororientiert, werden wir uns ins Bündnerland begeben. Ausgangspunkt ist St. Antönien im Prättigau (1420 m). Von dort erreicht man auf bequemer Strasse in 1¾ Stunden den Partunstafel (1769 m). Eine halbe Stunde später den Partunsee (1869 m), weiter über die Gruoben (2044 m); beim Hartmisch-Stein (2086 m) zweigen wir ab zum Tilisunafürkli (2226 m) [Schweizergrenze] und erreichen dann nach gut 2½ Stunden nach dem Partunsee die Tilisunahütte (2208 m), wo wir Quartier beziehen werden.

In Anbetracht des langen Anfahrtsweges werden wir bereits am Samstagvormittag den Zug besteigen.

Besammlung:

Samstag, 17. August, 9.20 Uhr, Bahnhofhalle HB Bern (Treff)

Abfahrt: 9.41 Uhr HB Bern

Route Samstag:

Mit der SBB bis Landquart, mit der RhB, 12.40 Uhr ab Landquart bis Küblis; das Postauto bringt uns anschliessend nach St. Antönien, unserem Ausgangspunkt.

Nach Eintreffen in der Tilisunahütte (ca. 18.45) Unterkunftsbezug, Nachtessen, Gemütlichkeit.

Route Sonntag:

Für gut trainierte Kameraden, 5 Uhr, Aufstieg zur Sulzfluh (2817 m). Die übrigen Teilnehmer steigen um 6 Uhr zum Grüenfürkli (2319 m) auf.

Nach Rückkehr aller Berggänger (10 Uhr) währschaftes Bärgzmorge in der Tilisunahütte.

11 Uhr, Abmarsch zur Alpila-Alp (1688 m) – Verpflegung aus dem Rucksack – Weitermarsch nach Grabs – Schlussbesprechung in Tschagguns.

16.10 Uhr, Abfahrt mit der Bahn, 20.13 Uhr, Ankunft in Bern HB.

Ausrüstung:

zivile Bergausrüstung, bergtüchtiges Schuhwerk, Regenschutz

Verpflegung:

Zwischenverpflegung am Samstag; Nachtessen am Samstag; Morgenessen Sonntag in der Tilisunahütte; Mittagessen am Sonntag aus dem Rucksack.

Versicherung:

Militärversicherung

Kosten: Fr. 30.– pro Teilnehmer

Anmeldung:

bis spätestens 20. Juli an:

Hptm Roland Christen, 1. technischer Leiter, Hinterbergweg 10a, 4900 Langenthal, Telefon G 031 67 43 04. Inhaber von Ausweisen für Taxermässigungen melden dies bei der Anmeldung.

Diverses:

Pass oder Identitätskarte erforderlich (Grenzgebiet CH/A). Angemeldete erhalten noch Detailunterlagen.

Chacheli-Schiessen in Zäziwil (300 m)

Hierüber wurde bereits in der Juni-Nummer kurz orientiert. Zu diesem kameradschaftlichen Anlass laden die Fouriergehilfen ein. Bitte Detailprogramm unter der Rubrik «Die Ähre» beachten.

Taktisch/technische Übung vom 14. September

Reserviere bereits heute dieses Datum!

Samstag, 14. September, Beginn 9 Uhr. Ort: Truppenlager Sand, Bern. Zielsetzungen: Die Grundsätze des ACSD im Vpf D aufzählen und richtig anwenden. Die Erkundung einer Kriegsküche selbständig vornehmen. Die Besonderheiten der Kriegsküche sowie das korrekte Einrichten erläutern. Über ein Musterdossier verfügen. Sinn und Zweck der NOAS sowie deren Ablauf erklären.

Ende der Übung: 16 Uhr. Die Technische Kommission hofft, dass viele «Hellgrüne» an dieser ineressanten Übung dabei sein werden. Detailprogramm und Anmeldetermin werden in der August-Nummer erscheinen.

Mitgliederbeitrag 1985

Der Mitgliederkassier erinnert daran, dass die Zahlungsfrist am 30. Juni abgelaufen ist und dankt für die bereits zahlreich eingetroffenen Beträge. Wer bisher noch nicht Gelegenheit hatte, ist gebeten, den Beitrag bis Ende Juli zu entrichten. Besten Dank.

Mutationen:

Eintritte: die Fouriere Pfister Beat, Bern – Zürcher Ueli, Fräschels.

Eintritte aus der Fourierschule 1/85: die Fouriere Marco Bagutti, Kehrsatz – Thomas Blaser, Langnau i. E. – Markus Fischer, Biel – Jiri Frnka, Ittigen – Hans-Rudolf Fuhrer, Langnau i. E. – Peter Josi, Ostermundigen – Christoph Kammermann, Bolligen – Daniel Mäder, Laupen – Stephan Ochsner, Port – Thomas Poschung, Boltigen – Hugo Raemy, Düdingen – Ulrich Ryser, Gsteigwiler – Thomas Schädeli, Diessbach b. Büren – Daniel Schlup, Bern – Andreas Schneiter, Hindelbank – Beat Waldmeier, Bern.

Wir heissen die Neueingetretenen herzlich willkommen und hoffen auf aktives Mitmachen.

Austritte: die Fouriere Hofer Bruno, Studen – Wenger Rolf, Lyss – Rf Schauwecker Beat, Muri.

Gestorben: Four Michel Walter und Hptm Rudolf Müller, beide Bolligen.

Pistolensektion

Präsident
Four Aeschlimann Urs, Wankdorffeldstrasse 83, 3014 Bern
Tel. P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Nächste Schiessanlässe:

Samstag, 3. August, 14 Uhr, 5. Übung Bundesprogramm und freie Stiche, Stand Riedbach.

Samstag, 10. August, 9 Uhr, 6. Übung Bundesprogramm und freie Stiche, Stand Riedbach. (Anfangszeit beachten!)

Letzte Gelegenheit zur Absolvierung des Bundesprogramms ist am 24. August geboten. Der Schützenmeister empfiehlt jedoch, eines der obigen Daten zu wählen. Zählt wie bereits mehrmals erwähnt für die Jahresmeisterschaft.

Einmal mehr sei darauf hingewiesen, dass im Stand Riedbach eine funktionstüchtige 25 m-Anlage angegliedert ist. Ein Grund also für die mit der P 75 ausgerüsteten Mitglieder, vermehrt an den Übungen teilzunehmen.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Brembilla Alex, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71
1. Techn. Leiter
Oblt Nigg Hanspeter, Plazziel, 7477 Filisur
Tel. P 081 72 16 27 G 081 71 17 17

Stamm Chur
jeden 1. Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Restaurant Weisses Kreuz, Chur

Stamm Ortsgruppe Albula
jeden 1. Donnerstag im Monat im Hotel Albula, Tiefencastel

Stamm Ortsgruppe Davos
jeden 1. Mittwoch im Monat im Hotel Terminus, Davos-Platz

Stamm Ortsgruppe Engadin
jeden 1. Donnerstag im Monat im Hotel Albana, St. Moritz

Arbeitstagung der Quartiermeistervereinigung GR/GL vom 19. April

«Was erwartet die Truppe vom Ortsquartiermeister?» So lautete das Thema, zu welchem Oblt Beat Niggli, Grüsch, im Auftrag unserer Sektion sprach. Es ist naheliegend, dass hier nur ein erfahrener Armee-Quartiermeister einen wirksamen Ausbildungsbeitrag für die Ortsquartiermeister leisten konnte. – Ein guter persönlicher Kontakt zwischen dem Ortsquartiermeister und dem Fourier ist für eine reibungslose Zusammenarbeit die wichtigste Voraussetzung. Der Orts-Qm als Anlaufstation, für sich zu jeder Tag- und Nachtzeit ergebende Probleme, sollte nicht nur am Feierabend erreichbar sein und deshalb, wenn immer möglich, seinen Arbeitsplatz in der Gemeinde haben. Er muss über seine Gemeinde bestens Bescheid wissen. Anlässlich der Rekognoszierung hat er sich gut vorzubereiten, um der Truppe die erforderlichen Angaben sofort machen zu können. Unser Vertreter meinte damit vor allem die Unterkunftsmöglichkeiten sowie die Bereitstellung von Büros und Magazinen. Ebenso sollten die Besitzer über die Belegungsdauer bereits informiert worden sein. Auch seine persönlichen Unterlagen, wie OKK-Verträge und deren Nachträge muss er auf dem neuesten Stand halten, wenn die Gemeindeabrechnung am Schluss stimmen sollte. In diesem Zusammenhang ist die Truppe dankbar, wenn für Magazine und andere gemäss VR abzurechnende Räumlichkeiten die Quadratmasse vorhanden sind. Die Abgabe eines möglichts aktuellen Rekognoszierungsberichtes ist sehr wertvoll. – Ein anderer wichtiger Punkt sind die Lieferanten. Der Orts-Qm informiert sie frühzeitig über die Truppenbelegungen. Er gibt ihnen auch die OKK-Richtpreise bekannt. Dort, wo keine fixen Preise vorgeschrieben sind, sollte er jederzeit seinen Einfluss auf die Lieferanten ausüben. Denn ein derzeitiger Verpflegungskredit von Fr. 5.65 pro Mann und Tag vermag die Preise im Detailhandel nicht immer zu decken. Und dennoch darf die Kost des Wehrmannes qualitativ nicht leiden. – Die Einquartierung einer Truppe bringt gewiss Umstände mit sich, die für die Bevölkerung störend sein können. Hier ist die Information der Bevölkerung und das Werben um Verständnis besonders wichtig. Ebenfalls sollte der Orts-Qm die Truppe über Einschränkungen in der Gemeinde orientieren. Mit ein wenig gutem Willen von beiden Seiten können Differenzen vermieden werden.

Als letzten Punkt behandelte Oblt Niggli die Landschäden. Die Übungen werden nicht im Theoriesaal durchgeführt. Trotz entsprechenden Vorsichtsmassnahmen lassen sich Landschäden nicht immer vermeiden. Der Orts-Qm muss über die Abwicklung der Schadenbehandlung informiert sein, damit er bei den Betroffenen entstehende Missverständnisse beseitigen kann. – Zusammenfassend sieht der Referent die Aufgaben eines guten Orts-Qm wie folgt: – die Pflege eines guten persönlichen Kontaktes zur Truppe; – ein guter Wissensstand der bestehenden OKK-Verträge sowie der gemäss VR bestimmten Entschädigungen; – eine gute Vorbereitung einer jeden bevorstehenden Rekognoszierung; – die frühzeitige Information der Truppenbelegungen an die Bevölkerung; – eine fortwährende Weiterbildung.

Zum Abschluss übergab Oblt Niggli eine Checkliste zur optimalen Vorbereitung einer Einquartierung. Gleichzeitig begrüsste er die begonnene Weiterbildung der Ortsquartiermeister. Denn sie sind das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Armee.

Verpflegungsübung anlässlich der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schützenverbandes vom 4. Mai in Chur

Traditionsgemäss fand die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schützenverbandes am Durchführungsort des Eidgenössischen Schützenfestes statt. Dem Fourierverband wurde einmal mehr die Organisation des Banketts am 4. Mai übertragen. Unter der Leitung von Major Christian Clement wurde die Mehrzweckhalle in Chur mit Fahnen geschmückt. Auch die Tischdekoration durfte sich sehen lassen. Ganz besonders festlich war auch die Menukarte mit dem Titelbild eines Churer Bannerträgers, von Christoph Schwyzer, erschienen in dessen Bannerträger-Serie der 13 Alten Orte und der Zugewandten Orte um 1540. Den darunterstehenden Reim, welcher aus dieser Zeit stammt, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: «Chur eine Hauptstatt ist der Rhetiern und Grisonen/die oben am Teutschland in vesten Bergen wohnen: der Bündten zwar sind drey/ in einen doch vereint./Mit den Eidgenossen auch die Bündtner sind befreundt./Das Regiment zu Chur auss Zünften wird besetzt/Der Burgermeister auch für ihres Haupt geschetzet/Weiss ist das Pannerfeld: Darinnen in schwarzer Haut ein Bock steht in dem sprung/und mutig um sich schaut.»

Das aus Hugo Zbindens Küche gelieferte Menu erwies der einzigartigen Menukarte alle Ehre. Serviert wurden: – Gemüsesuppe; – Kalbsvoressen, Hörnli Bohnen; – Salate; – Bündner Nusstorte. Als Getränke wurden Veltliner, Bier und Kaffee offeriert.

Wir danken Hitsch für die vorzügliche Organisation und allen unseren treuen Helfern für die vorzüglich geleistete Arbeit.

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Lippuner Rudolf, Othmarstrasse 27, 9500 Wil
Tel. P 073 22 48 05 G 052 47 20 25

Techn. Leiter
Hptm Richard Hunziker, Rehetobelstrasse 83, 9016 St. Gallen
Tel. P 071 35 52 33 G 071 21 53 83

Adressänderungen an:
Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen

Sektion Solothurn

Präsident
Four Schütz Hansruedi, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel. P 065 77 24 34 G 065 21 21 21

Techn. Leiter
Lt Qm Baumann Daniel, Baselstrasse 25, 4537 Wiedlisbach
Tel. P 065 76 37 23 G 061 54 20 54

Stamm Solothurn
jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Bleichenberg, Biberist

Stamm Olten
jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Terminus

Besichtigung der Metzgerei Jenny AG in Biberist

Zehn Angehörige der Sektion Solothurn fanden sich am Mittwoch, 29. Mai um 19.30 Uhr im Restaurant Bleichenberg in Biberist ein, um näheres über einen Metzgereibetrieb zu erfahren.

Unter der kundigen Leitung von Herrn Christian Hofer, Ausbildungschef der Metzgerlehrlinge des ACV Basel, und Oblt Walter Jenny, ehemaliger 1. technischer Leiter der Sektion SO, fand ein Rundgang durch die dem Restaurant Bleichenberg angebaute Metzgerei Jenny AG statt. Hier werden pro Woche ungefähr 200 Schweine, 20 Stück Grossvieh und 20 Kälber geschlachtet und weiterverarbeitet.

Die beiden Referenten verstanden es ausgezeichnet, die verschiedenen Arbeitsvorgänge zu erläutern und den Zuhörern die diversen Fleischteile und Wurstwaren anschaulich zu erklären.

Herr Hofer wies insbesondere auf die grosse Verderblichkeit von Fleisch hin. Damit beim Konsumenten keine Seuchen oder Krankheiten durch verdorbenes Fleisch auftreten, muss dieses möglichst kühl und trocken gelagert werden. Feuchtigkeit und Wärme sind die grössten Feinde des Fleisches, da sie einen Befall mit Krankheitserregern und deren Vermehrung in grossem Masse begünstigen. Eine Tatsache, die manch einer der Fouriere in Unterkünften ohne Kühlmöglichkeit beachten muss. Frischfleisch, das nicht kühl gelagert werden kann, muss sofort verzehrt werden!

Dieser informative Abend wurde in geselliger Runde im Restaurant Bleichenberg beschlossen.

Den beiden Referenten danken wir ganz herzlich für ihre Bemühungen.

Mitgliederbeiträge

Bitte zahlen Sie die diesjährigen Mitgliederbeiträge möglichst rasch ein. Sie erleichtern damit unserem Kassier Urs Hauri die Arbeit wesentlich. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Hinweis

Reservieren Sie sich bitte heute schon den 7. und 8. September für die nicht im Jahresprogramm enthaltene Übung «Metzgete» zusammen mit dem Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK). Eine detaillierte Einladung folgt später auf dem Zirkularweg.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen sonnige und erholsame Sommerferien!

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente
Furiere Pelli Adriano, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Magg Qm Ruffa Felice, cap Qm Ghezzi Luigi
cap Qm Boggia Giorgio

XVI. Rally della via Verde

Con un tempo splendido, domenica 2 giugno, una trentina di soci e famigliari si sono presentati puntuali alle 8.30 allo stadio di Cornaredo a Lugano, pronti ad emulare i professionisti del Rally di Lugano, con un più modesto e simpatico Rally della Via Verde. Ad attenderli c'erano Pablo e Romano che hanno organizzato il tutto all'insegna del «fatelo da voi» ossia: eccovi i compitini, 45 km da percorrere da Lugano a Cademario in 2 ore e 15 minuti e sul percorso procurarsi una serie di 10 oggetti disparati. I partecipanti, puntuali come solo i furieri possono esserlo, sono giunti al traguardo con i km percorsi ed il tempo esatti per cui la differenza nei punteggi è stata creata dal questionario e da vari giochi.

Ed eccovi la classifica dei primi tre:

I. Fur Diviani Germano	con punti 557
II. Fur Pelli Adriano	con punti 545
III. Cap Ghezzi	con punti 478

Un ottimo pranzo ci è poi stato servito dal Signor Erni del Ristorante dei Cacciatori di Cademario, in un bel giardino con il primo sole, finalmente, di questa pazzerella primavera.

Alla frutta si è proceduto alla proclamazione dei risultati ed a tutti i partecipanti è stato dato un bel volume in ricordo della giornata nonchè il dossier completo della gara con relative fotografie-polaroid a testimonianza della partecipazione.

Nel pomeriggio dopo alcune sfide memorabili alle bocce ci siamo dati appuntamento per settembre per la DUE GIORNI TAMARO-MONTE LEMA!

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Bühlmann Urs, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 55 21 22

Techn. Leiter
Oblt Haas Kurt, Gattikonerstrasse 98, 8136 Gattikon
Tel. P 01 720 44 78 G 01 305 12 12

Adressänderungen an:
Four Schaller Guido, Giebelweg 16, 6343 Buonas

Stamm
jeden ersten Dienstag des Monats im Hotel Rothaus, Luzern, ab 20 Uhr

Sektion Zürich

Präsident
Four Gloor Hans, Hohenstoffelstrasse 34, 8200 Schaffhausen
Tel. P 053 4 32 88

TK-Leitung
Lt Weber Ruedi, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich
Tel. 01 57 03 25

Adressänderungen an:
Four Würgler Christian, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Stamm Zürich
jeden ersten Montag im Monat, Restaurant Börse, beim Paradeplatz, ab 17.30 Uhr.

Technische Kommission

Gemeinsame Herbstübung: Noch ist Halbzeit

In gut zwei Monaten ist es soweit. Eine interessante und abwechslungsreiche Übung, die zusammen mit dem Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Sektion Zürich, durchgeführt wird, steht bevor. Ergänzt wird dieser Anlass noch mit einem Zusatzprogramm. Das wichtigste sei hier nochmals kurz erwähnt.

Zum Ergänzungsprogramm

Am Freitag, 6. September wird den Mitgliedern beider Verbände die Möglichkeit geboten, sowohl das Armeeverpflegungsmagazin Brenzikofen zu besichtigen als auch der UOS IV/85 für Küchenchefs in Thun einen Besuch abzustatten.

Zur Herbstübung

Am Samstag, 7. September beginnt dann die eigentliche Herbstübung mit einem praxisbezogenen ersten Teil. So wird unter fachkundiger Anleitung der Kameraden des Küchenchefverbandes unter anderem das Mittagessen zubereitet. Die Übungsanlage wird im Postensystem durchgeführt.

Posten 1 Feldküche, Benzinvergaserbrenner
(Pouletschenkel à la king, Peperoni an Rahmsauce, Risi-Bisi)

Posten 2 Koreaofen
(Käse-, Zwiebeln-, Spinat- und Fruchtküchlein)

Posten 3 Gamellenkochen
(Bündner Gerstensuppe)

Posten 4 Feuerstelle (Steckenbrot)

Posten 5 Besichtigung der Kriegsküche Uebeschi sowie zusätzliches Einüben der nötigen Sicherungs- und Verteidigungsmassnahmen für einen Kp Kochplatz

Nach diesem Ausbildungsteil wird gegen Abend nach Adelboden verschoben und auf der Engstligenalp übernachtet.

Zur Tageswanderung

Die Engstligenalp (1950 m ü. M.) ist Ausgangspunkt der Tageswanderung vom 8. September. Die Alp ist in eine einzigartige Hochgebirgslandschaft eingebettet. Um die weiträumige Alp, die einigen hundert Kühen Sömmerung bietet, erheben sich im Halbkreis majestätische Gipfel und Grate, welche zu leichteren oder schwereren Touren einladen. Wildstrubel (3248 m ü. M.) und Steghorn (3147 m ü. M.) dominieren das gewaltige Panorama.

Die Wanderroute: Engstligenalp – Schwarzgrätli – Schwarenbach – Kandersteg. Marschzeit: 6–7 Std.

Schlechtwettervarianten sind vorhanden.

Einstiegsmöglichkeiten in die Übung

In die Übung einstegen kann man:

- am 6. September, abends in Thun,
- am 7. September, frühmorgens in Thun,
- am 7. September, abends in Adelboden.

Ein Aussteigen aus der Übung ist denkbar:

- am 6. September, nach dem Besuch der UOS für Küchenchefs in Thun,
- am 7. September, nach dem Ausbildungsteil vor der Verschiebung nach Adelboden.

Detailliertes Programm

Dieses wird den Mitgliedern mit einem Anmeldetalon Mitte Juli zugestellt.

Übungszweck

Die diesjährige Herbstübung bezweckt,

- sich fachlich besonders praktisch weiterzubilden;
- sich körperlich zu ertüchtigen;
- die Zusammenarbeit zwischen Fourieren und Küchenchefs zu vertiefen und das gegenseitige Verständnis zu fördern;
- die Kameradschaft zu pflegen.

Aufruf zur Teilnahme

Reserviert Euch heute schon diese Daten. Die Teilnahme an dieser gemeinsamen Übung bereut sicher niemand.

Alles in allem verspricht diese Veranstaltung sehr lehrreich zu werden. Auch die Kameradschaft kommt sicher nicht zu kurz.

Also macht mit ganz nach dem Motto:

Zusammen geht's besser!

Regionalgruppe Bülach

Obmann
Four Rindlisbacher Willy, Büelhofstrasse 5, 8185 Winkel-Rüti
Tel. P 01 860 35 01 G 01 833 00 11

Stamm
jeden ersten Montag des Monats, im Restaurant Sternen, in Kloten, Kirchgasse 36, ab 20 Uhr.

Nächste Veranstaltung:

Frühstück im Walde – Velotour

Am Sonntag, 21. Juli, frühstücken wir gemeinsam im Wald und unternehmen anschliessend eine leichte Velotour über Bülach, der idyllischen Glatt entlang bis zu deren Einmündung in den Rhein bei Zweidlen, wo wir uns kurz in einer Gartenwirtschaft erfrischen können. Weiterfahrt zum Städtchen Eglisau und zurück via Bülach an den Ausgangspunkt der Reise.

Treffpunkt: Gemeindehaus, 8185 Winkel, Parkplatz, um 9 Uhr

Fahrzeit: ca. 3 Stunden

Distanz: ca. 40 km

Rückkehr: ca. 14 Uhr

Anmeldung: Telefonisch an den Obmann bis 15. Juli

Kosten: ca. Fr. 5.– pro Person

Detailprogramm über Organisation wird den Interessierten nach der Anmeldung sofort zugestellt.

Übrigens interessiert es Dich, Deine Kameraden aus der Fourierschule oder so, zu treffen, es sei Dir der Stamm am 1. Montag jeden Monats in Erinnerung gerufen, hier kannst Du sie finden!

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann
Four Schwaninger Werner, Lättenstrasse 22, 8224 Löhningen
Tel. P 053 7 24 61 G 053 8 02 27

Stamm
jeden ersten Donnerstag im Monat, im Restaurant-Hotel Bahnhof, Schaffhausen, ab 20 Uhr.

Nächste Veranstaltungen:

Monatsstamm *nicht* am gewohnten Ort, wir statten den Bülacher Kollegen einen Besuch ab.

Datum: Montag, 5. August, Stammlokal Restaurant Sternen, Kloten, Kirchgasse 36, ab 20 Uhr. Es gibt diverse Erinnerungen aufzufrischen! Wir fahren, soweit möglich gemeinsam, Treffpunkt: um 19.30 Uhr im Bushof Schaffhausen.

Weinseminar

22 Teilnehmer, Fouriere mit und ohne Begleitung, wollten mehr über den Wein wissen. An drei Abenden hat uns der Schaffhauser Rebbaukommissär auf eindrückliche Art den Horizont auf einem für viele nur oberflächlich bekannten Gebiet erweitert.

Im jeweiligen ersten Teil haben wir viel über die Geschichte des Weinbaus, über die oft recht mühsame Arbeit des Weinbauers und die Sorgen und Nöte des Kelterers erfahren. Wie soll der private Weinkeller aussehen oder welcher Wein passt zu welchem Essen.

Im zweiten Teil dann die Degustation von je 12 verschiedenen Weinen pro Abend, Weiss- und Rotweine, in- und ausländische. Mit entsprechender Begleitung des Rebbaukommissärs wurde die Phantasie wacker angeregt, plötzlich entpuppte sich jedermann als Weinkenner; kräftiger Körper, liebliches Bukett, fruchtig, blumig, kurzer Schwanz, nachhaltig, süsslich, mager, wässrig, wundervoll, abgerundet usw., also auch unser Wortschatz wurde bereichert.

Um das Ganze abzurunden besuchten wir an einem Samstagnachmittag das Schaffhauser Weinbaumuseum in Hallau. Eine wirklich interessante Besichtigung über den Schaffhauser Weinbau von gestern, welche jedermann zu empfehlen ist.

Im Restaurant Rathauskeller in Hallau, natürlich bei einem Glas Roten, fand der feucht fröhliche aber doch interessante und lehrreiche Weinkurs seinen Abschluss.

Wasser macht weise
fröhlich der Wein
trinke drum beides
um beides zu sein (Sprichwort)

Auffahrtsbummel

Total 57 Personen, gross und klein, eine ganze Batterie, genossen an der diesjährigen Auffahrt einen herrlichen Tag in der Wutachschlucht im Südschwarzwald.

Ab mit Autos gings nach Blumberg. Dort hiess es Rucksack anschnallen und weiter zu Fuss über Achdorf in die wildromantische Wutachschlucht. Eine herrliche, unberührte Gegend bot sich hier uns Wanderfreudigen. Unterwegs in Lausheim-Blumegg erwarteten wir dann voller Spannung die Museumsbahn Wutachtal. Rauchend und dampfend donnerte das Züglein daher. Beim Besteigen des Bähnchens wurden Erinnerungen an alte Filme, wie es wohl früher war, wach. In Weizen beim Aufenthalt konnte die Lokomotive bestaunt und abgelichtet werden. Besonderen Spass hatten die Kinder, durften sie doch einmal im Führerstand dieser Lokomotive stehen, dem Heizer beim Kohlenschaufeln zusehen um nachher schweisstriefend wieder herauszusteigen. Dann ging die Fahrt wieder zurück nach Blumberg, über grossartige Viadukte und Brücken, durch viele Kehrschleifen und Tunnels, ein tolles Erlebnis für jung und alt.

Kameraden . . .

berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten!

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann
Rf Läng Martin, Widumstrasse 8, 8603 Schwerzenbach
Tel. P 01 825 03 83 G 01 821 59 21

Stamm
Wegen fehlendem Interesse und Besuch des jeweils monatlichen Stamms, wird dieser aufgehoben.

Nächste Veranstaltung:

Freitag, 27. September, Fussball-Plausch in Form eines Turniers auf der Anlage des Freizeitzentrums Migros, Greifensee.

Nach den körperlichen Strapazen steht uns die Blockhütte zur Verfügung, Polizeistunde erst um 2 Uhr.

Kameraden: Nehmt Eure Ehefrauen, Freundinnen mit.

Details dazu werden mit den Anmeldeformularen zugestellt und im August/September-Fourier veröffentlicht.

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Unterdorfstrasse 25, 8965 Berikon
Tel. P 057 33 26 06

Adressänderungen an:
Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Gesslerburg-Pistolenschiessen, Küssnacht am Rigi

Bei einer Beteiligung von 93 Gruppen totalisierten unsere Gmüeshändler-Schützen 904 Punkte, was ihnen den guten 11. Rang einbrachte. Dank diesem Resultat durfte Eduard Bader als letzter Schütze dieser Gruppe die grosse Wappenscheibe in Empfang nehmen. Die besten Resultate lieferten: Roland Birrer 191, Hannes Müller 187 und Kurt Hunziker 178 Punkte. 4 Schützen erhielten die Kranzkarte.

Standartenweihschiessen PSS

10 Sektionen mit total 143 Schützen beteiligten sich am Standartenweihschiessen der PSS vom 4. Mai, wobei die PSS ausser Konkurrenz schoss. Das beste Sektionsresultat erzielten die Standschützen Höngg mit 92,414 Punkten vor den Pistolenschützen Egg mit 91,677 Punkten und PSV Kantonspolizei mit 91,345 Punkten.

Den Sektionsstich gewann Norbert Heule, SV Albisrieden PS mit 96 Punkten vor Markus Kleiner, PS Unterengstringen mit 95 Punkten.

Den Standartenstich gewann Willy Brüngger, PS Egg mit 473 Punkten vor Bruno Grossmann und Max Hasler, Standschützen Höngg mit je 464 Punkten.

Wochentagsübungen 50/25 m, jeweils von 16–19 Uhr

Donnerstag: 15. August, 29. August.

Freitag: 23. August.

Jeweils nach dem Schiessen, gemütlicher Hock in der Schützenstube.

In einer Folge von mehreren Schallplatten und Kassetten wird das wertvolle, schweizerische Marschmusikgut mit Textbeilagen produziert.

Bitte senden Sie mir/uns jeweils nach Erscheinen gegen Rechnung

_____ Schallplatten

_____ Kassetten zu Fr.22.– (+Versandspesen)

Ich/wir bestelle(n) Vol.1 gegen Rechnung

_____ LP/ _____ CAS AMOS 5510

Unsere Märsche zu Fr. 22.– (+Versandspesen)

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Bitte einsenden an:
Tonstudio AMOS, CH-4249 Zullwil
oder
Büro für Militärmusik,
Bundesamt für Infanterie, 3003 Bern